



Wintersemester 2023/24

Zivilgesellschaft – ein Hoffnungsträger?

16. Oktober 2023 IN H4:

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN DEUTSCHLAND- WIE NEU SIND DIE AKTIONSFORMEN, ORGANISATIONEN, KONZEPTE?

Ausgehend von 5 Thesen zur Positionierung der Zivilgesellschaft und des zivilgesellschaftlichen Engagements wird zunächst ein knapper Abriss der Geschichte des Phänomens und der Begrifflichkeit gegeben. Dann wird diskutiert, was heute der Zivilgesellschaft zuzurechnen ist. Welches theoretische Konzept dahinter steckt und wie es sich entwickelt, bildet den 4. Schritt, bevor auf die zurzeit geführten Debatten und die aktuellen Entwicklungen eingegangen wird.

Die Beantwortung mündet in folgende Antworten:

Viele Konzepte, Organisationen und Aktionsformen sind uralt.

Neu ist das Konzept einer kohärenten internationalen Zivilgesellschaft als aktive Akteurin im öffentlichen Raum.

Erneuert ist die politische Dimension von zivilgesellschaftlichem Engagement.

Relativ neu ist die öffentliche Sichtbarkeit des Engagements.

Relativ neu ist die internationale gesellschafts- und demokratietheoretische Unterfütterung des Zusammenspiels von Zivilgesellschaft, Markt und Staat.

Montag, 16. Oktober 2023 um 18:15 Uhr in H4

Dr. Rupert Graf Strachwitz

Von 1997 bis 2023 leitete er das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, Berlin. Seit 01. April 2023 ist er Leiter des Tocqueville Forums. 2011 gründete er die Maecenata Stiftung, München. Nebenbei ist er als freiberuflicher wissenschaftlicher Publizist und Berater im Stiftungswesen tätig.